4. Auflage
vollständig überarbeitet
und aktualisiert

Monika Roth

Die Spielregeln des Private Banking in der Schweiz

Rechtliche Regelungen, Standes- und
Verhaltensregeln für Banken
bei Anlageberatung und Vermögensverwaltung

FINANZ und WIRTSCHAFT

«Die Spielregeln des Private Banking in der Schweiz»

Der Band «Die Spielregeln des Private Banking in der Schweiz» liegt in der 4. Auflage vor. Das Buch wurde vollkommen überarbeitet, aktualisiert und ergänzt.

Seit der 3. Auflage (2008) haben sich viele der Spielregeln geändert. Der Zerfall des Bankgeheimnisses, eine Entwicklung, die sich ab 2008 massiv beschleunigte, bildet nur eine Komponente. Die veränderte Wahrnehmung von Schwarzgeldgeschäften, die Konfrontation mit den damit für Banken und Mitarbeitende verbundenen Rechts- und Reputationsrisiken (Cross-Border-Geschäfte) und die Folgen der Finanzmarktkrise 2008 zeigen sich in der Regulierung. Der Anlegerschutz steht vermehrt auf der Agenda des Gesetzgebers.

Die Geldwäschereiprävention erfährt in regelmässigen Abständen Ausweitungen und Verschärfungen, obwohl man sich vielleicht einmal die Grundsatzfrage stellen müsste, ob das alles wirklich sinnvoll ist. Die Neuerungen, seit 1. Januar 2016 in Kraft, sind im Buch erfasst. Für alle Kundenbeziehungen gilt die neue Definition der schweren Steuerdelikte: Urkundenfälschung und mindestens CHF 300 000 hinterzogene Steuern pro Steuerperiode. Diese Bestimmung gilt ebenfalls gegenüber Schweizer Kunden. Qualifizierte Steuervergehen gelten als Vortaten zur Geldwäscherei. Diese können sowohl im Inland wie im Ausland begangen werden.

Integriert ist zudem neu das Thema des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts mit seinen Melderechten und Meldepflichten für die Banken sowie den spezifischen Anlagevorgaben. Diese sind praxisgerecht dargestellt.

Schliesslich enthält diese Auflage als Anhänge die wichtigsten Regulierungen der FINMA sowie der Schweizerischen Bankiervereinigung. Ebenso findet sich im Anhang der Kommentar des Branchenverbands zur VSB 16, der so umfassend ausgefallen ist wie nie zuvor.

Die Autorin

Monika Roth, Prof. Dr. iur., ist unabhängige Rechtsanwältin in der Kanzlei roth schwarz roth, Binningen/BL, und Professorin an der Hochschule Luzern – Wirtschaft sowie Studienleiterin des Diplomlehrgangs Advanced Studies Compliance Management am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ. Daneben amtet sie als Vizepräsidentin am Strafgericht Baselland, ist im Verwaltungsrat von Ethos Services AG, Genf, und dort Präsidentin des Audit Committee sowie Mitglied im Compliance-Ausschuss des Schweizerischen Nationalfonds SNF.

Sie berät Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche und der Industrie speziell im Finanzmarktrecht, Corporate Governance und Compliance. Sie referiert regelmässig zu diesen Themen und publiziert Bücher und Aufsätze (www.roth-schwarz-roth.ch).